

L20 Podsolige Braunerde und podsolige Pseudogley-Braunerde aus Sandstein führenden Keuper-Fließerden und Sandsteinersatz**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B07	
Flächenanteil	30–60 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, selten LN	
Relief	Scheitelpunkte, Verebnungen und schwach geneigte Hänge auf flachwelligen, flachkuppigen Stubensandstein-Plateaus sowie schwach bis mittel geneigte Stubensandstein-Hänge	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte podsolige Braunerde und podsolige Pseudogley-Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein und Sandsteinersatz der Löwenstein-Formation, oft von lehmig-sandigen und sandig-tonigen, Sandstein führenden Fließerden (Deck- über Basislage) überlagert	
Bodenartenprofil	S–Uls;Ls2–3,Gr–fX1–4	2–9 dm
	(St3–Tl;Ts2–4,Gr–fX2–3)	3–>10 dm
	^s:s–t;^s;S,X4–6	
Karbonatführung	vereinzelt ab 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, stellenweise flach, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise rothumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, TIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsoliger Braunerde-Ranker, pseudovergleyter, z. T. podsoliger Braunerde-Pelosol, Pseudogley-Pelosol, Podsol-Braunerde und podsoliger Braunerde-Pseudogley; vereinzelt, auf Rücken und an flachen Hängen, Pelosol; in Flachlagen und Mulden Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (190–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise mittel
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel, stellenweise hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

durch das Kleinrelief und eine engräumige Abfolge von Sand-, Ton- und Mergelsteinen bedingter kleinräumiger Bodenwechsel (Bodenmosaik) auf Stubensandstein-Flächen östlich von Oberndorf a. N., südöstlich von Rottweil und nördlich von Ebersbach